

RS OGH 1988/6/16 8Ob578/88, 5Ob535/89, 8Ob515/90, 3Ob128/90, 5Ob108/91, 8ObA27/17d

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.06.1988

Norm

ZPO §503 Z4 E4c11

Rechtssatz

Inhalt und Umfang des Vertragswillens der Parteien sind als Tatsachenfeststellungen für das Revisionsgericht bindend.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 578/88
Entscheidungstext OGH 16.06.1988 8 Ob 578/88
- 5 Ob 535/89
Entscheidungstext OGH 12.12.1989 5 Ob 535/89
- 8 Ob 515/90
Entscheidungstext OGH 22.02.1990 8 Ob 515/90
- 3 Ob 128/90
Entscheidungstext OGH 23.01.1991 3 Ob 128/90
- 5 Ob 108/91
Entscheidungstext OGH 29.10.1991 5 Ob 108/91
Beisatz: Die von den Vorinstanzen getroffenen Feststellungen über das Parteienverhalten, der Schluß von diesen Tatsachen auf einen bestimmten Willen der Parteien (hier: mangelnder Rechtsfolgenwille im Sinne eines Hauptmietvertrages, also Abschluß des so bezeichneten Vertrages zum Schein), gehört in den irrevisiblen Tatsachenbereich. (T1)
- 8 ObA 27/17d
Entscheidungstext OGH 28.09.2017 8 ObA 27/17d

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0043409

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

07.11.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at